

Antrag 11/I/2022**Landesvorstand + ASF LFK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt (Konsens)****Überprüfung der Abstimmung zu den Statutenändernden Anträgen vom LPT**

1 Überprüfung der Abstimmung zu den Statutenändernden
2 Anträgen von LPT am 5.12.2021 - Schwachstellen bei hybriden
3 Parteitagsabstimmungen - durchgehend demokratische
4 Verfahren sicherstellen

5
6 Die Statutenkommission des SPD Landesverbandes Berlin
7 und der SPD Bundesvorstand werden aufgefordert, einen
8 Vorschlag für die Änderung der statutarischen Bestimmungen
9 der SPD zu erarbeiten, der sicherstellt, dass bei
10 einer eventuell notwendigen Bestätigung von Beschlüssen
11 auf digital abgehaltenen Parteitag per Briefwahl,
12 jeweils die Personen abstimmungsberechtigt sind, die an
13 der Beratung und Abstimmung der entsprechenden Tagesordnungspunkte
14 während des digital abgehaltenen Parteitages teilgenommen haben.
15 Die Schaffung dieser Voraussetzungen soll ermöglichen, dass exakt die
16 Stimme im jeweiligen digitalen Wahlgang des Parteitages (unabhängig
17 vom Voll- oder Ersatzdelegierten-Status) im Nachgang schriftlich erfasst
18 werden kann - und wird; analog zu einer Abstimmung in Präsenz.

21
22 **Begründung**

23 Die Abstimmung über die Statutenänderung hat eine wesentliche
24 Schwäche des Abstimmungsverfahrens deutlich werden lassen: Die
25 Unterlagen und Wahlzettel für die schriftliche Bestätigung einer
26 Online-Abstimmung werden ausschließlich an die ursprünglich gewählten
27 (Voll-) Delegierten versandt; auch wenn diese nicht an der Beratung
28 und Abstimmung auf dem digitalen Parteitag teilgenommen haben.

31
32 Das heißt, die Ersatzdelegierten, die an der ersten Abstimmung
33 online teilgenommen haben, erhalten anschließend nicht die
34 Unterlagen und Wahlzettel zur schriftlichen Abstimmung. Diese erhalten
35 nur die Volldelegierten, auch wenn sie sich beim Parteitag haben
36 vertreten lassen. Hat also ein Ersatzdelegierter an der online
37 Abstimmung in Vertretung des Volldelegierten teilgenommen, hat er
38 rein statutenrechtlich keine Möglichkeit, an der schriftlichen
39 Abstimmung teilzunehmen.

41
42 Der ASF Landesvorstand sieht dies mit großer Sorge. Damit wird
43 die Stellung der Ersatzdelegierten wesentlich geschwächt. Ersatzdelegierte
44 sind in diesem Verfahren Delegierte zweiter Klasse. Es ist ins
45 Belieben der Volldelegierten gestellt, ob sie die Unterlagen an ihre
46 Ersatzdelegierten weitergeben und ihnen damit ermöglichen, ihre
47 Online-Stimme nochmals schriftlich zu bestätigen.

49

50 Der ASF Landesvorstand halt es fur zwingend erforder-
51 lich, die interne demokratische Willensbildung und die
52 Rolle der Ersatzdelegierten zu starken. Es muss sicherge-
53 stellt werden, dass die Ersatzdelegierten im Verlaufe der
54 Abstimmung nicht faktisch ihr Stimmrecht verlieren. An-
55 sonsten verlieren wir die Bereitschaft vieler Genoss:innen,
56 als Ersatzdelegierte Verantwortung zu ubernehmen